

PRESSETEXT

PLATON. PEOPLE POWER

Interviewanfragen und Anmeldung: presse@westlicht.com

Pressegespräch am Freitag, dem 29. Mai 2026 um 10 Uhr

Eröffnungsfest am Samstag, dem 30. Mai 2026 um 19 Uhr

Seine Arbeiten zählen zum Bedeutendsten, was die Porträtfotografie derzeit zu bieten hat – mehr als dreißig Mal landeten sie auf dem Cover von *TIME*: Vom 31. Mai bis 9. August 2026 und anlässlich seines 25-Jahr-Jubiläums zeigt das Wiener Fotomuseum WestLicht die Ausstellung PEOPLE POWER des internationalen Ausnahmefotografen Platon. Anlässlich der Jubiläumsfeierlichkeiten gastiert Platon mehrere Tage in Wien und steht wie WestLicht-Gründer Peter Coeln in diesem Zusammenhang für persönliche Interviews zur Verfügung.

Platon ist bekannt für seine ikonischen, psychologisch eindringlichen Porträts von politischen Entscheidungsträger:innen, Aktivist:innen, Künstler:innen und wegweisenden Persönlichkeiten unserer Zeit. Seit Jahrzehnten erscheinen seine Arbeiten in internationalen Leitmedien wie *The New Yorker* oder *Rolling Stone* – und zählen längst zu den Bildern, die unser visuelles Verständnis von Macht, Verantwortung und Menschlichkeit nachhaltig prägen.

PEOPLE POWER versammelt seine herausragendsten Porträts – von Machthabern, Autokraten und Diktatoren wie Wladimir Putin, Donald Trump und Muammar al-Gaddafi über Aktivist:innen wie Pussy Riot bis hin zu herausragenden Künstler:innen und Popikonen wie Prince, Adele oder Harry Styles.

Gerade diese Bandbreite macht PEOPLE POWER so besonders. Platon begegnet all seinen Porträtierten mit derselben radikalen Offenheit, egal ob Staatslenker:in oder Mensch von nebenan: Gesichter der Porträtierten werden lesbar, Macht wird nicht glorifiziert, sondern hinterfragt.

Über sein Vorgehen sagt Platon selbst: „One of the biggest things I’ve learned is to be really honest with people. It’s a great risk, but if you are sincere and have the courage to reach out with an open hand, do it.“ Dieses Credo bestimmt seine intensiven Begegnungen mit Politiker:innen, Superstars und Aktivist:innen gleichermaßen und zieht sich als prägnante Handschrift durch sein gesamtes Werk.

Zugleich erweitert die Ausstellung den Blick: Mit den Köpfen der Weltpolitik und den Porträts internationaler Superstars treten im WestLicht Arbeiten aus der Serie *The Defenders* in einen spannungsvollen Dialog. Angestoßen 2010 durch einen Auftrag der Organisation Human Rights Watch entwickelte sich ein Projekt, das Platon über Jahre hinweg in Konflikt- und Krisengebiete auf der ganzen Welt führte – von den Protesten in Kairo während des Arabischen Frühlings über Begegnungen mit Dissident:innen in Russland bis hin zur amerikanischen Bürgerrechtsbewegung und zu Aktivist:innen an der Grenze zwischen den USA und Mexiko. Für Platon zentral ist dabei die Botschaft, dass diese Held:innen des Alltags, die unter größtem persönlichen Risiko Verantwortung für andere übernehmen, den Staatslenker:innen in nichts nachstehen und dass Qualitäten wie Einfluss, Würde und innere Stärke nicht aus politischen Ämtern erwachsen.

Platon wurde 1968 in London geboren und verbrachte seine Kindheit in Griechenland. Er studierte in London am Central Saint Martins College of Art and Design sowie am Royal College of Art, bevor er Ende der 1990er-Jahre vollständig zur Fotografie wechselte. Sein Porträt von Wladimir Putin erschien 2008 auf der Titelseite des Magazins *TIME* und wurde mit einem ersten Preis in der Kategorie Porträt des World Press Photo Contest ausgezeichnet. Ein weiteres Bild aus demselben Shooting, das den russischen Präsidenten in der Pose eines Mafiabosses zeigt, gilt als eines seiner bekanntesten und meistdiskutierten Werke überhaupt. Ab 2008 arbeitete Platon als Fotograf für den *New Yorker*. Während der Hauptversammlung der Vereinten Nationen im September 2009 porträtierte er binnen fünf Tagen über 130 Staats- und Regierungschefs in einem improvisierten Studio im UNO-Gebäude am East River – ein bis heute einzigartiges fotografisches Unterfangen. Zusammen mit *The New Yorker*-Herausgeber David Remnick veröffentlichte er 2011 den vielbeachteten Fotoband *Platon – Portraits of Power*.

PEOPLE POWER entfaltet eine vielschichtige und beeindruckende Auseinandersetzung mit Autorität, Macht und Würde – und stellt dabei konsequent den Menschen in den Mittelpunkt. Wenngleich die Fotografien in den 2000er- und 2010er-Jahren entstanden sind, hallen ihre Aussagen über Mut und Verantwortung bis in die Gegenwart nach und verleihen der Ausstellung eine berückende Aktualität.

Die Ausstellung PEOPLE POWER markiert den inhaltlichen Höhepunkt der Jubiläumsfeierlichkeiten von WestLicht. Diese finden vom 28. bis 31. Mai 2026 statt und umfassen neben einer speziellen OstLicht-Fotoauktion, bei der auch Highlights der 25-jährigen WestLicht-Ausstellungsgeschichte zur Versteigerung gelangen, (28. Mai 2026) auch einen Galaempfang mit Fotograf:innen, Wegbegleiter:innen und Unterstützer:innen des WestLicht (29. Mai 2026) sowie das große Eröffnungsfest zu PEOPLE POWER (30. Mai 2026) und den darauffolgenden Tag der offenen Tür mit einem öffentlichen Talk von Platon und freiem Eintritt für alle (31. Mai 2026).

Als Teil des Jubiläumsprogramms präsentiert WestLicht nach PEOPLE POWER außerdem die Ausstellungen WORLD PRESS PHOTO 2026 (Presseführung am 10. September 2026) sowie mit FALSCH E WAHRHEITEN eine Schau, die sich fotografischen Manipulationen von den Anfängen des Mediums bis zur Künstlichen Intelligenz widmet (Presseführung am 2. Dezember 2026).

PRESSEKONTAKT

Matthias K. Heschl + Team
What 1f. Communications
+43 699 144 22 578
presse@westlicht.com

Pressegespräch am 29. Mai 2026, 10 Uhr

Um Anmeldung wird gebeten:
presse@westlicht.com

Eröffnungsfest am 30. Mai 2026, 19 Uhr

PLATON

PEOPLE POWER

31. Mai bis 9. August 2026

ÖFFNUNGSZEITEN:

DI, MI, FR 14–19 Uhr

DO 14–21 Uhr

SA, SO, FEI 11–19 Uhr